

Drei Tonnen Spenden für Rumänien

HILFE Schüler und Lehrer der ARS sammeln für bedürftige Kinder

NEU-ANSPACH (ost). Zum siebenten Mal ein voller Erfolg: Die schon beinahe traditionelle vorweihnachtliche Spendenaktion der Lehrer und Schüler der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule für Kinder in Rumänien war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Initiiert diesmal vom Schul-Eltern-Beirat sammelten die Schüler Kleidung und Schuhe für Kinder, Spielzeug und jede Menge Schulsachen, Hygiene-Artikel die per Lkw nach Rumänien transportiert wurden.

Für Mihaileni

Insgesamt drei Tonnen Spenden erreichten letzte Woche den kleinen Ort Mihaileni, in der Nähe von Sibiu, 300 Kilometer nordwestlich der rumäni-

schen Hauptstadt Bukarest.

„Es ist großartig, was jedes Jahr von der Schulgemeinde der ARS für Bedürftige in Rumänien gespendet wird“, sagte Schulleternbeiratsvorstandsmitglied Doris Zitzmann bei der Verladeaktion vor ein paar Tagen in Wehrheim. „Corinna Bosch hat uns sehr unterstützt bei der Organisation. Sie kannte das schließlich aus früheren Jahren“, so Zitzmann zu der Aktion. „Danke auch an Sabine Wagner und natürlich auch an die Firma Optiserv aus Wehrheim mit Christian Rath, Carlos Oliveira, Chantal Tessmann, Rafael Oliveira und Sarina Gonell, die uns bei der logistischen Organisation dieses Jahr tatkräftig unterstützte“, unterstrich ARS-Sportlehrer Lazar Cojocar beim Verladen der drei Tonnen Spenden.



Eingepackt für Rumänien: Zum siebenten Mal sammelten Lehrer und Schüler der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule für Kinder in Rumänien. Unser Bild zeigt von links Christian Rath (Fa. Optiserv), Elternbeirats-Chefin Doris Zitzmann, Carlos Oliveira und ARS-Sportlehrer Lazar Cojocar (hinten) beim Verladen der Spenden dieser Tage in Wehrheim.

Foto: ost